

# Die wichtigsten Änderungen und Neuerungen in der Version AMS Faktura 4.20a

## Allgemein:

### Neue Module

#### **Kassenterminal**

Eingabemodul für SB-Kassen. Damit können schnell und einfach Barverkäufe abgewickelt werden. Eine Bedienung mit Touchscreen ist ebenfalls möglich.

#### **Artikel-Umbuchung**

Es können Bestände von einem Artikel auf einen anderen Artikel (auch mit Mengenumrechnung) umgebucht werden.

Anwendung: 1 Stück Ölfass abbuchen, 27 Stück einzelne Liter Öl zubuchen; 5 Stück ‚alten‘ Artikel abbuchen, 5 Stück auf ‚neuen‘ Artikel zubuchen.

#### **Datenerfassung nur mit Scanner**

Im Menü Fakturierung existiert ein neuer Unterpunkt Datenerfassung. Hier können Arbeitszeiten, Aufträge und Ersatzteile gescannt werden. Damit ist es möglich, an ausgewählten Arbeitsplätzen nur mit Scanner zu arbeiten (ohne Tastatur oder Maus).

#### **IDEA-Übergabe**

Übergabe der steuerrelevanten Daten im IDEA-Format (für Steuerprüfung)

#### **Intrastat-Meldung**

Erzeugung von Ausgabedateien an das statistische Bundesamt

#### **Bestellexport zu Parts & More**

Erzeugt Bestelldateien zu Parts & More

### Neue Katalogschnittstellen

**Partsmart (für z.B. Briggs oder Sabo)**

**Parts & More**

**VCA (Centro Digital)**

## **Darstellung**

Aktive (geöffnete) Menüpunkte werden in der Statusleiste der AMS Faktura angezeigt und können dort auch angeklickt werden. Mit den Tasten Strg+1 bis Strg+9 können diese verschiedenen Threads auch über Tasten aufgerufen werden.

Die Statusleiste der Suchlisten (zum Eingeben von Suchbegriffen) wird weiß angezeigt.

## **Sounds**

Es können für verschiedene Aktionen akustische Signale ausgegeben werden, momentan bei Fehlermeldungen, wichtigen Meldungen und Informationsabfragen

## **Stichwortsuche in den Stammdaten**

In der Stichwortsuche können jetzt auch mehrere Begriffe eingegeben werden, wobei dann alle Begriffe gefunden werden müssen (UND-Verknüpfung).  
Beispiel-Eingabe: Hans Hauptstraße, dann wie gehabt STRG+Pfeil-Unten, findet nacheinander alle Kunden, bei denen sowohl der Begriff Hans als auch der Begriff Hauptstraße in beliebigen (auch verschiedenen) Feldern des Kunden vorkommen.

Beispiel-Eingabe: Filter Öl findet nacheinander alle Artikel, bei denen beide Begriffe vorkommen, also z.B. auch den ‚Motorölfilter‘ oder den ‚Filter Motoröl‘.

## **Vereinfachtes Drucken von Aufklebern in den Stammdaten**

In der jeweiligen Stammdatenmaske kann über den Button ‚Extern‘ auch der Druck eines Aufklebers angewählt werden. Es wird dann beim Kunden/Lieferanten ohne weitere Nachfrage ein Aufkleber gedruckt. Bei den Artikeln wird nur nach dem Format (1 bis 4) gefragt. Diese Maske der ‚externen‘ Funktionen kann bereits in der Suchliste über die Tastenkombination STRG+Q aufgerufen werden.

**Die folgenden Änderungen sind nach den Programmpunkten sortiert, in denen die Änderungen vorgenommen wurden.**

## **Kunden**

Unter Zusätze (F6) können Kontaktpersonen mit eigenen Telefonnummern, Email-Adressen, usw. angelegt werden. Hierfür wird die Adressdatei genutzt mit einem automatisch angelegten Verweis, zu welchem Kunden die Adresse gehört. Beim Telefonieren, Erzeugen von Emails und Aufrufen von Homepages wird auch auf die Einträge in der Adressdatei zugegriffen.

Neue Verknüpfung mit ‚Offenen Bestellungen‘. Hier werden alle für den Kunden bestellten Artikel angezeigt. Die Maske kann gedruckt werden (Beleg OBESTK2.REP kann bei COS angefordert werden).

Neues Feld Lieferscheinformate: Hier kann pro Kunde definiert werden, welches Format beim Drucken von Lieferscheinen verwendet wird.

Neues Feld AD-Besuche unter Zusätze (F6). Hier werden eventuelle Außendienstbesuche angezeigt (mit Außendienstmodul)

Neue Felder unter Zusätze (F6) für Zusatzmodul John-Deere-Profile

## **Lieferanten**

Unter Zusätze (F6) können Kontaktpersonen mit eigenen Telefonnummern, Email-Adressen, usw. angelegt werden. Hierfür wird die Adressdatei genutzt mit einem automatisch angelegten Verweis, zu welchem Lieferanten die Adresse gehört. Beim Telefonieren, Erzeugen von Emails und Aufrufen von Homepages wird auch auf die Einträge in der Adressdatei zugegriffen.

Neue Verknüpfung mit ‚Offenen Bestellungen‘. Hier werden alle beim Lieferanten bestellten Artikel angezeigt. Die Maske kann gedruckt werden (Beleg OBESTL2.REP kann bei COS angefordert werden).

Neues Textfeld ‚Bestellinformationen‘

Hier können pro Bestelltyp Informationen eingetragen werden, die dann beim jeweiligen Bestellvorschlag oder bei der jeweiligen Bestellung angezeigt werden. Bestelltyp muss hierbei in eckige Klammern gesetzt werden, Beispiel:

[T]

Tagesbestellung bis 15:00 Uhr durchführen  
ab 2000,00 EUR 5% Rabatt

[M]

Monatsbestellung unbedingt vor dem 25. abschicken  
mindestens 2000,00 EUR

Bei einer Tagesbestellung wird dann nur der Text nach dem [T] im Textfenster angezeigt.

## **Artikel**

Artikelnummern können nur noch in Großbuchstaben angelegt werden.

Die Stückzahlen der Mengenrabatte haben 2 Nachkommastellen.

Auch der 3. konfigurierbare Index steht zur Suche zur Verfügung.

Die Verknüpfung mit ‚Offenen Bestellungen‘ kann gedruckt werden (Beleg OBESTA2.REP kann bei COS angefordert werden).

MWM-Nummern für Vergleichsartikel

Über Zusätze (F6) kann einem Artikel (A) ein Vergleichsartikel zugewiesen werden. Dafür wird eine Artikelsuchliste gestartet, auf der der Vergleichsartikel (B) ausgewählt wird. Die beiden Artikel erhalten die gleiche MWM-Nummer und sind somit vergleichbar.

Eintragung erfolgt auf folgende Weise:

Wenn MWM-Nummer in Artikel A und Artikel B leer ist, wird in die MWM-Nummer beider Artikel die gleiche zufällige (eindeutige) Zahl eingetragen

Wenn MWM-Nummer in einem Artikel leer ist, wird die MWM-Nummer mit der Nummer des anderen gefüllt.

Wenn in beiden Artikeln die MWM-Nummern bereits gefüllt sind, dann wird die Nummer in A mit der Nummer von B ersetzt, zusätzlich werden alle bereits vorhandenen Vergleichsartikel von A ebenfalls auf den neuen Wert (MWM-Nummer von B) gesetzt.

Wird im Artikelstamm manuell der letzte Einkaufspreis eingetippt, können die Verkaufspreise wie bisher nach der Vorgabekalkulation oder auch nach eingegebenen Rabatten neu kalkuliert werden.

### **Artikel / Kleingeräte / Maschinen**

Es gibt im Artikelstamm hinter dem Feld Seriennummer ein neues Feld. Hier kann eine Erfassungsnummer einer Vorlagemaschine eingetragen werden. Wenn beim Verkaufen eines Gerätes hier eine Nummer gefunden wird, dann wird zusätzlich zu dem Kleingerät noch eine Maschine erzeugt. Die Maschine hat die Daten der angegeben (Vorlage-)maschine, eine neue Erfassungsnummer und die Seriennummer des verkauften Gerätes. Außerdem wird der Konfigurationsschalter "VK-Preis bei Maschinenrechnung" ausgewertet. Es werden in den Zubehörtext der neuen Maschine die Felder WG/Artikelnummer/Bezeichnung/Text übernommen. Wenn der Schalter "VK-Preis bei Maschinenrechnung" auf 2/4/5 (also Gesamtkosten) steht, dann werden diese Daten von allen Positionen der Rechnung übernommen. Die neue Erfassungsnummer wird in dem Kleingerät in dem ebenfalls neuen Feld Erfassungsnummer eingetragen.

### **Kleingeräte**

Darf ein Benutzer keine Einkaufspreise von Artikeln sehen, wird jetzt auch der EK der Kleingeräte ausgeblendet.

### **Maschinen**

Neue Masken für Baumaschinen

Neues Feld ‚Maschinenstatus‘ unter dem Verfügbar-Schalter. Dieses Feld wird beim Fakturieren berücksichtigt und automatisch umgestellt. So kann eine Maschine, für die bereits eine Auftragsbestätigung geschrieben wurde, nicht mehr in einen anderen Auftrag eingefügt werden.

### **Adressdatei**

Neue Felder für verschiedene Telefonnummern, Email-Adressen, Schlüsselfelder für Titel, Funktion, Abteilung

### **Schriftverkehr**

Es können Mehrfachdokumente auf Maschinen erzeugt werden, z.B. alle Maschinen, die zum TÜV müssen.

### **PAL-Export**

Es gibt einen neuen Schalter unter Konfiguration – Hersteller – New Holland – PAL-Export – PB Preise kalkulieren. Steht dieser Schalter auf "N", werden beim PAL Export (Export der Lagerdaten / Preise in den Katalog) die Preise der Preislistenteile, also der Teile, die nicht im Stamm enthalten sind, nicht kalkuliert.

### **Lagerverwaltung**

In Anfragen, Bestellvorschlägen und Bestellungen können nicht nur Kopf-, Positions- und Fußtexte verwendet, sondern jetzt auch Textbausteine gespeichert werden. Aus technischen Gründen erhalten diese Textbausteine dreistellige ‚Artikelnummern‘.

### **Bestandsmeldung John Deere Parts Locator**

neue Einstellung in der Konfiguration:

‚Konfiguration – Hersteller – John Deere – Parts Locator Satzaufbau für DTF‘

bei ‚J‘ wird der Dateiaufbau wie bisher (für DTF geeignet) genutzt

bei ‚N‘ wird der Dateiaufbau für JD-Point (Internet-Import) benutzt

Im Lieferantenstamm kann der Lieferant John Deere (und eventuelle weitere Lieferanten von John-Deere-Teilen) mit einem Bestandsmeldungskennzeichen markiert werden. Im Parts Locator werden alle Teile dieser Lieferanten gemeldet.

neuer Schalter ‚inkl. Nullmengen‘: Bei ‚J‘ werden auch Nullmengen bei Komplettübergabe in die Übergabedatei geschrieben

### **Warenzugang**

Nach Druck der Warenzugangsliste kann zusätzlich eine Liste gedruckt werden mit allen Kundenbestellungen und den passenden Belegnummern (der Beleg ZUGANGBE.REP kann bei COS angefordert werden).

Mit der Tastenkombination ALT+0 (Null) werden alle Mengen auf 0 gesetzt. Zum Zurücksetzen der Mengen auf die Originalmengen kann ALT+9 verwendet werden (bisherige Tastenkombination war ALT+1).

Die Rabatteingabe in der Eingangsmaske wurde auf 3 Vorkommastellen erweitert (um auch negative Eingaben vorzunehmen).

## **Fakturierung**

In der Suchliste der aktuellen Vorgänge werden die ersten 20 Stellen des Kopftextes angezeigt. Diese Funktion kann in der Konfiguration unter Konfiguration – Faktura – Einstellung – Suchliste inkl. Rechnungstext ausgeschaltet werden.

Auf der Datenmaske (F6) gibt es zwei neue Schaltflächen:

**„Umbuchen“**: Damit kann der begonnene Beleg auf einen anderen Kunden umgebucht werden, ohne den Beleg zurücksetzen zu müssen.

**„Brutto berechnen“**: Der Beleg wird auf einen Brutto-Beleg umgestellt, alle Werte der einzelnen Positionen werden in Brutto-Beträge (inkl. Mwst) gewandelt und auch brutto ausgedruckt (natürlich wird im Fuß der Rechnung weiterhin die Mehrwertsteuer ausgewiesen).

Ist der Beleg bereits ein Brutto-Beleg, heißt der Schalter **„Netto berechnen“** und wandelt den Beleg in einen Netto-Beleg um, um ihn z.B. auch als Sammelrechnung abzusenden.

Beim Erstellen und Bearbeiten von Vorgängen kann automatisch das Bemerkungsfeld des Kunden angezeigt werden, wenn die Bonität einen gewissen Wert übersteigt. Dazu gibt es zusätzlich zum Schalter „Bonität zeigen“ den neuen Konfigurationsschalter

„Bonität zeigen (Memo)“

unter Konfiguration – Faktura – Einstellungen.

Funktionsweise:

Ab dem Eintrag im Feld „Bonität zeigen“ erscheint vor der Fakturierung eine Bonitäts-Meldung mit den Schaltflächen „OK“ und „Memo“. Mit Enter wird der OK-Button bestätigt. Durch Anwahl des Memo-Buttons wird das Bemerkungsfeld des Kunden angezeigt.

Ab dem Eintrag im Feld „Bonität zeigen (Memo)“ erscheint vor der Fakturierung ebenfalls die Bonitäts-Meldung mit den Schaltflächen „OK“ und „Memo“. Das Bemerkungsfeld des Kunden wird auf jeden Fall geöffnet, mit OK und mit Memo-Button.

Sind die Einträge in beiden Feldern gleich, wird nur die Reihenfolge der Buttons getauscht, Enter bestätigt den Memo-Button zum Öffnen des Bemerkungsfelds. Durch Anwahl des Buttons OK kann die Anzeige des Bemerkungsfelds übersprungen werden.

Neue Felder für Vorgabesummen.

Über den Konfigurationsschalter „Abfrage Vorgabesumme“ unter Konfiguration – Faktura – Einstellungen

kann eingestellt werden, ob vor der Fakturierung eine Vorgabesumme abgefragt werden soll. Beim Drucken von Angeboten, Bestätigen von Aufträgen und Absenden von Rechnungen werden jeweils Summen von Teilen und Summen von Dienstleistungen festgehalten, die dann später mit der Vorgabesumme verglichen

werden können. Die verschiedenen Werte werden in der Fakturierung unter der Übersicht (STRG+F6) angezeigt.

### **Löschprotokoll**

Es gibt neue Indizes für das Löschprotokoll, um nach Rechnungsnummer, Kundename, Kundennummer und Datum suchen zu können.

### **Standardlisten**

Um Faktura-Standardlisten zu drucken (Rechnungsliste, offene-Posten-Liste, Belegliste, usw.) ist kein exklusiver Zugriff mehr nötig.

### **Zahlung erfassen**

DTA-Läufe können komplett als Zahlung erfasst werden

### **Arbeitszeiterfassung**

Es gibt einen neuen Dienstleistungstyp "Aufgabe". Aufgaben werden durch den Schalter "XZ-Pos.anhängen" auf der Seite "Funktionen" gekennzeichnet.

Bei den Aufgaben muss eingetragen werden, ob die angehängte XZ-Position berechnet werden soll oder nicht.

Wird die XZ-Position berechnet, sollte die Aufgabe den Wert (Verrechnungssatz) 0 haben, der Preis ergibt sich aus der errechneten XZ-Position.

Handelt es sich um interne Arbeiten oder pauschale Vergütungen (z.B. Kette schärfen), sollte in der XZ-Position die Arbeitszeit nur zeitlich erfasst, aber nicht berechnet werden. Der Preis der Aufgabe wird direkt in den Verrechnungssatz eingetragen.

Auf der Seite Funktionen kann auch eine Vorgabezeit und eine minimale/maximale Dauer angegeben werden. Die Vorgabe wird beim Erfassen angezeigt.

Wenn solche Aufgaben als Dienstleistung auf Belegen eingetragen werden, wird die entsprechende XZ-Position automatisch angefügt.

Nicht berechnete XZ-Positionen haben die Menge 0.

XZ-Positionen erhalten ab jetzt immer eine Artikelnummer, diese besteht aus einer fortlaufenden Nummer und der Belegnummer, z.B. 02-1901234-00 (die zweite XZ-Position auf dem Beleg 1901234 mit dem Teillieferstatus 00)

Diese Artikelnummer wird automatisch generiert und darf nicht geändert werden.

In den Menüpunkten AZ – Arbeitszeiten – Auftragsnummer und Faktura – Datenerfassung kann diese Nummer direkt eingegeben werden (ohne vorherige Eingabe der Belegnummer). Daher kann diese XZ-Artikel-Nummer als Barcode direkt auf Reparaturaufträgen gedruckt werden.

Über den Konfigurationsschalter "Abfrage Arbeitszeit" unter Konfiguration – Faktura – Einstellungen kann bei Reparaturaufträgen abgefragt werden, ob diese XZ-Position auf neuen Reparaturaufträgen automatisch als erste Position erzeugt werden soll.

### **Paketpapiere**

Neuer Paketaufkleber GL GLS General Logistics Systems

## **Konfiguration**

### **Neue Schalter**

#### **Konfiguration – Grundeinstellungen – Ansicht**

##### **Schnellstartleiste anzeigen**

Hier kann über eine Schlüsseltabelle eingestellt werden, ob die Schnellstartleiste Stammdaten enthält, Funktionen enthält (z.B. Fakturierung, Barverkauf, Bestellen) oder nicht angezeigt werden soll.

Diese Einstellung kann in der persönlichen Konfiguration pro Benutzer vorgenommen werden.

##### **Schnelle Suchliste nutzen**

Hier können ‚schnellere‘ Suchlisten eingestellt werden, diese Listen befinden sich noch in der Testphase

#### **Konfiguration – Grundeinstellungen – Sounds**

##### **Akustische Signale nutzen**

Steht dieser Schalter auf „J“, werden bei bestimmten Aktionen Sounds ausgegeben. In den nachfolgenden Schaltern können die Sounds zugeordnet werden.

Diese Einstellung kann in der persönlichen Konfiguration pro Benutzer vorgenommen werden.

#### **Konfiguration – Grundeinstellungen – Hardware**

##### **Tastatur Einfügemodus aktivieren**

Steht dieser Schalter auf „J“, werden alle Eingaben in Feldern automatisch eingefügt. Steht der Schalter auf „N“, befindet sich die AMS Faktura nach dem Programmstart im Überschreibemodus. Mit der Einfüge-Taste kann natürlich zwischen den Modi hin- und hergeschaltet werden.

Diese Einstellung kann in der persönlichen Konfiguration pro Benutzer vorgenommen werden.

#### **Konfiguration – Druck – Druckeinstellungen**

##### **@@ als externen Steuercode erlauben**

Steht der Schalter auf "J", wird in den Druckbelegen das Vorkommen von @@ (interne Faktura-Steuercodes) nicht unterdrückt, um diese SteuerCodes für externe Faxprogramme verwenden zu können.

#### **Konfiguration – Faktura – Einstellungen**

##### **Abfrage Arbeitszeit**

Steht dieser Schalter auf „J“, wird bei Reparaturaufträgen abgefragt, ob automatisch eine XZ-Position als erste Position erzeugt werden soll (siehe auch Arbeitszeiterfassung)

##### **Abfrage Vorgabesumme**

Steht dieser Schalter auf „J“, wird bei Belegerstellung eine Vorgabesumme für diesen Beleg abgefragt (siehe auch Fakturierung)

##### **Abfrage Belegdatum bei bestehenden Vorgängen**

Steht der Schalter auf "N", entfällt die Datumsabfrage bei bestehenden Vorgängen. Natürlich kann das Datum beim Absenden des Belegs verändert werden

### **Bonität zeigen (Memo)**

Hier kann eingestellt werden, dass das Bemerkungsfeld des Kunden automatisch vor der Fakturierung angezeigt wird (siehe auch Fakturierung)

### **Suchliste inkl. Rechnungstext**

Hier kann eingestellt werden, ob in den Faktura-Suchlisten die ersten 20 Stellen des Rechnungstextes angezeigt werden sollen (siehe auch Fakturierung). Nach dem Update steht dieser Schalter auf "J".

## **Programmpflege:**

### **Wartungsarbeiten Summen Umlagerung**

die Ausgabe kann nun auch nach Erlösfeld aufgeteilt werden

## **Finanzbuchhaltungsschnittstellen:**

### **allgemein**

#### **Rechnungseingang**

Neue Konfigurationsschalter für die Verteilung der Fracht- und Fremdkosten der Eingangsrechnungen auf die Aufwandskonten unter Konfiguration – Fibu – Wareneingang

Warengruppe Frachtkosten	(Standard: XF)
Erlösfeld Frachtkosten	(Standard: leer)
Warengruppe Fremdkosten	(Standard: XF)
Erlösfeld Fremdkosten	(Standard: leer)

### **K2K-Fibu**

#### **Rechnungseingang**

Zahlungskonditionen werden übergeben

### **SB2-Fibu**

Übergabe der Zahlungsinformationen (Skontoprozent/Skontotage) angepasst

### **IB3-Fibu**

neuer Konfigurations-Schalter unter

Konfiguration – Fibu – IB3 – übergebene Belegnummer mit führenden Nullen

Steht der Schalter auf 'N', wird die Rechnungsnummer bei der Übergabe nicht mehr mit führenden Nullen auf 7 Stellen aufgefüllt.

Ist die Rechnungsnummer länger als 7 Stellen, werden die rechten 7 Stellen übergeben.

### **DAT/DA2-Fibu**

In der Konfiguration kann eingestellt werden, dass das Belegfeld2 leer bleibt. Bisher gab es nur die Optionen Fälligkeitsdatum, Belegnummer, Rechnungsnummer.